

Noch gestert ha-n-ich einer g'macht,
Dr schönste glaüb, e Blüemepracht,
Mit Veielate drunter
Un Schlüsselbliemle pràchtig frisch,
Fir die Johrszit e Wunder!

Doch jetz isch's leider fertig halt,
Dr Frost isch ku, 's isch wieder kalt
Un d'Bliemle sin verfrore;
In einer Nacht hat Wald un Feld
Si letschter Schmuck verlore.

Dr Ablick thüet im Herz eim weh!
Wie lange Monet wird's jetz geh,
Bis ass sie wied'r erwache!
O Winter!.. wenn ich doch nur nie
Miesst einer dure mache!

Warnung.

Mickle, Mickle, dir isch's z'wohl!
Das isch güet als fir e Mol,
Eim uf d'Nase z'sitze;
Wenn dü jetz nitt glich ufhörsch
Un mich noch emol so störsch,
Bringsch dü mich in d'Hitze!

Ah, dü hörsch nitt uf mi Wort!
Dreimol kunnsch ans gliche-n-Ort
Un losch dich nitt mahne,
Dreimol ha-n-ich dich schier g'ha
Un ha mir uf d'Nase g'schla;
Viermol bringsch's nitt ane!

Siehsch jetz do, was ha-n-i g'sàit?
Do liesch jetz! 's isch mir halt Leid,
Wàrsch mi nitt ku steche;
Sàit me's denn nitt immer g'nüeg:
An dr Brunne geht dr Krüeg,
Bis er als thüet breche.

D'erste Johre.

Wie lang dürt 's Lewe doch do unte!...
Mehr als e halb Johrhundert scho
Isch's jetz, ass 's G'schick fir güet hat g'funde,
Mich uf die Erde z'setze do.

Eb ich gern bi do ane kumme,
Eb iwerhàpt mir 's Lewe geht,
Das hat sich nieme d'Mieih halt g'numme,
Mich z'froge, wie sich's wohl versteht!

's isch im e Dörfle, im e kleine,
Un im e Bürestiwle gsi;
Noch hit bin ich nitt ganz im Reine,
Worum ass ich dert aku bi.

Un worum ha-n-ich's grad si miesse
Un nitt e-n-Andrer?.. Hätt's mich doch
Nie g'lustet, 's Lewe do z'begriesse,
Selbst wenn's e G'nuss kànt biete noch!

Ich will vo keim Palast grad rede,
Wo-n-ich hätt wotte-n-aku drin,
O nitt vo bessere Planete,
Wo d'Gschöpfe kei so Slave sin.